Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2020)

Heft: 2: COVID-19 : Risiken, Nebenwirkungen und Chancen

Rubrik: SES aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SES aktuell

Anti-AKW-Demonstration gegen das geplante AKW Kaiseraugst am 2. November 1981.

Erinnern Sie sich...?

Ab Mitte der 1970er-Jahre haben tausende von Menschen in Kaiseraugst gegen das geplante AKW demonstriert und das mit Erfolg! In den 1980er-Jahren hat sich die lokale Bevölkerung gegen das geplante Endlager Wellenberg gewehrt. Auch das Endlager Wellenberg in Nidwalden wurde nie realisiert.

*Von **Katja Jent***
Leiterin Finanzen & Fundraising

1990 dann haben Volk und Stände die sogenannte Moratoriumsinitiative «Stopp dem Atomkraftwerkbau» angenommen, das Gesetz trat noch im selben Jahr in Kraft. Das waren grosse Erfolge in der damals sehr atomfreundlich gesinnten Schweiz. Die SES hat atomkritische Vorlagen immer an vorderster Front mitgetragen und sich für einen sicheren Ausstieg aus der Atomkraft engagiert.

In den folgenden Jahren mussten vor allem Rückschläge eingesteckt werden. 2003 wurden die Verlängerung des Moratoriums und die Initiative «Strom ohne Atom» abgelehnt. Auch die Initiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» scheiterte 2016 an der Urne. 2017 wurde mit der Energiestrategie 2050 wenigstens das AKW-Neubauverbot ins Gesetz geschrieben.

Dieser faktisch beschlossene Atomausstieg hat aber auch seine Schattenseiten. Viele kleine Anti-AKW-Organisationen haben sich aufgelöst, grosse national tätige Umweltverbände wenden sich anderen Themenfeldern zu. Die Gefahr ist aber keineswegs gebannt. Die Schweizer AKW gehen nun in den Langzeitbetrieb, mit dem weltweit bisher keine Erfahrungen gesammelt wurden.

Da sich Investitionen in die notwendige Nachrüstung aus ökonomischer Sicht nicht lohnen, werden die Sicherheitsbestimmungen eher gelockert als verschärft. Zudem werden im Zuge des Klimawandels immer öfter Stimmen laut, die die Atomkraft als sauberen Energielieferanten und damit als Lösung im Kampf gegen die Erderwärmung anpreisen.

Aus all diesen Gründen muss das Engagement der SES weitergehen. Es wäre möglich, den Energiebedarf der Schweiz ausschliesslich mit erneuerbaren Energien zu decken, wenn wir unseren Energiehunger etwas mässigen. Das ist durch verschiedene Studien belegt. Deshalb werden wir uns so lange für den Ausstieg aus der Atomenergie und die Abkehr von fossilen Energieträgern einsetzen, bis unsere Vision einer menschen- und umweltgerechten Energieversorgung in der Schweiz Realität ist.

Doch dafür brauchen wir Unterstützung. 2020 werden in der Schweiz voraussichtlich 95 Milliarden Franken vererbt. Davon gehen lediglich 3 Promille an gemeinnützige Organisationen. Nur ein Viertel der Schweizer Bevölkerung hat ein Testament gemacht. Drei Viertel haben ihren letzten Willen nicht festgehalten und sich vielleicht auch noch gar nicht damit auseinandergesetzt.

Deshalb wollen wir mit unserem neuen «Ratgeber für Ihren letzten Willen» die Menschen auffordern, sich Gedanken darüber zu machen, ob und wie sie sich über ihren eigenen Tod hinaus für eine Schweiz engagieren können, die auch für ihre Kinder und Kindeskinder eine lebenswerte Zukunft verheisst.

Vielen Dank,

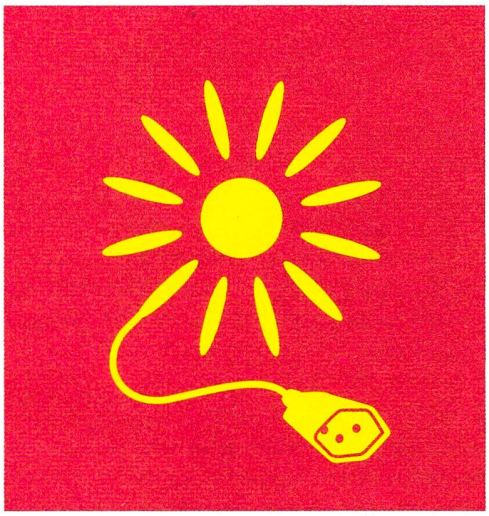
dass Sie sich für unseren Ratgeber interessieren. Sie können ihn telefonisch oder per E-Mail bestellen. Ich berate Sie gerne und unverbindlich. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Katja Jent, Leiterin Finanzen & Fundraising
Tel. 044 275 21 27, katja.jent@energiestiftung.ch
www.energiestiftung.ch/erbschaft-und-legat.html

SES-FACHTAGUNG 2020

POWER FÜRS KLIMA

Wie der Ausbau der erneuerbaren Energien gelingt



Mittwoch, 30. September 2020, 9.00 – 17.00 Uhr, Technopark Zürich
Die Energiepolitik ist für den Klimaschutz entscheidend. Das Klimaziel «Netto Null» bedeutet, die Schweiz darf unter dem Strich keine Treibhausgase mehr ausstossen. Ein hierfür erforderlicher Schritt ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Doch dieser Ausbau geht in der Schweiz nicht vorwärts. Die SES-Fachtagung 2020 zeigt, woher der erneuerbare Strom kommt. Wir blicken über die Grenze und zeigen Erfolge und Erkenntnisse aus anderen Ländern. Und wir diskutieren, wie der Ausbau der erneuerbaren Energien auch in der Schweiz gelingt.

Referate u.a. von

- Sonia Seneviratne, Klimawissenschaftlerin, ETH
- Martin Neukom, Regierungsrat Baudirektion Kanton Zürich
- Hans-Josef Fell, Autor des Entwurfs des EEG 2000, Berlin
- Franziska Schöniger, Energy Economics Group, TU Wien
- Léonore Hälg, Energy Politics Group, ETH
- Christoph Sutter, Leiter Division Neue Energien, Axpo
- Felix Nipkow, Leiter Fachbereich erneuerbare Energien, SES

Moderation: Sonja Hasler, Redaktorin SRF

Bitte reservieren Sie sich das Datum – oder melden Sie sich gleich hier an: www.energiestiftung.ch/fachtagung20

> Beznau-Petition eingereicht

Am 10. März haben wir mit SES-Stiftungsratspräsident Beat Jans die Beznau-Petition der Staatskanzlei übergeben. 11'579 besorgte Bürgerinnen und Bürger haben innert weniger Monate die Petition unterschrieben und fordern die vorläufige Ausserbetriebnahme des AKW Beznau 1. Dieses stand aufgrund von über 1000 Einschlüssen im Reaktordruckbehälter fast drei Jahre lang still, bevor die Atomaufsicht ENSI 2018 den Sicherheitsnachweis der Axpo akzeptierte und den Reaktor wieder ans Netz liess.

Für Nationalrat und SES-Stiftungsratspräsident Beat Jans bleibt die Befürchtung, dass die Schweiz neun Jahre nach Fukushima die Lehren aus dem Super-GAU noch immer nicht gezogen hat. «Gerade bei alten Reaktoren muss die Sicherheit an erster Stelle stehen. Abstriche haben hier keinen Platz», so Beat Jans anlässlich der Petitionsübergabe.

Impressum
ENERGIE & UMWELT, Nr. 2 / 2020

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,
Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch
Redaktionsrat: Simon Banholzer (sb), Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb), Nils Epprecht (ne), Tonja Iten (ti), Katja Jent (kj), Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Reto Planta (rp)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen
Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf
Druck: Ropress, Zürich (klimaneutral & mit Ökostrom gedruckt)
Papier: RecyStar Nature, aus 100% FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, prozesschlorfrei gebleicht
Auflage: 9'200, erscheint 4 x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):
Fr. 400.– Kollektivmitglieder
Fr. 100.– Paare / Familien
Fr. 75.– Verdienende
Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht. E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.